

## Rechtschreibung: Förderunterricht in den Jahrgangsstufen 5 und 6

An unserer Schule wird seit 1998 in den Klassenstufen 5 und 6 ein systematisches Förderprogramm im Bereich Rechtschreibung durchgeführt, durch das *alle* Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit erhalten sollen, ihre Rechtschreibleistung zu steigern.

Unser Programm bezieht sich also nicht allein auf Schülerinnen und Schüler mit schwachen Leistungen, denn

- zum einen können auch die Fähigkeiten recht sicherer Rechtschreiberinnen und Rechtschreiber noch verbessert werden;
- zum anderen wird so vermieden, dass die Teilnahme am Förderunterricht von den Schülerinnen und Schülern als „Makel“ oder sogar „Strafe“ empfunden wird, wie dies mit der entsprechend negativen Auswirkung auf die Motivation häufig der Fall ist, wenn nur ein Teil der Schüler/innen an Fördermaßnahmen teilnimmt.

Demzufolge ist die Rechtschreibförderung an unserer Schule durchgängig in den Wochenstundenplan der 5. und 6. Klassenstufe mit jeweils einer Unterrichtsstunde integriert.

Damit wir das Rechtschreibkönnen und die grundlegenden Rechtschreibstrategien unserer neuen Schülerinnen und Schüler differenziert einschätzen können und eine sichere Grundlage für eine effektive Förderung erhalten, werden zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 alle Schülerinnen und Schüler mithilfe der Hamburger Schreib-Probe (HSP) getestet. Nach Auswertung dieses Rechtschreibtests werden die Schülerinnen und Schüler mit gleichen oder ähnlichen Fähigkeiten im Rechtschreiben in Fördergruppen zusammengefasst.

Dafür werden die Klassenverbände in kleinere, überschaubare Arbeitsgruppen aufgeteilt, was es der/dem Lehrenden ermöglicht, sich mit jedem Kind und seinen individuellen Problemen und Fähigkeiten intensiver zu beschäftigen. Diese Aufteilung bietet den weiteren Vorteil, dass Schüler und Schülerinnen mit gleichen oder ähnlichen Schwierigkeiten *gemeinsam* und konzentriert an Problemen arbeiten, die *alle* Mitglieder der Gruppe betreffen.

Je nach Fortschritt wechseln die Schülerinnen und Schüler die Arbeitsgruppen auf Anregung der Fachlehrkraft, und spätestens beim Übergang von der Jahrgangsstufe 5 in die Jahrgangsstufe 6 werden alle Arbeitsgruppen wieder „neu gemischt“, sodass die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrer individuellen Lernvoraussetzungen, Fähigkeiten und Probleme effizient gefördert und gefordert werden.

Um in den Jahrgangsstufen 5 und 6 die klassenübergreifende Binnendifferenzierung im Lernbereich Rechtschreibung gewährleisten, das heißt, in möglichst kleinen Gruppen erfolgreich arbeiten zu können, kooperiert unsere Schule mit dem Zentrum für Bildungsforschung und Lehrerbildung (PLAZ) der Universität Paderborn.